

Die Architektur hat im Kanton Graubünden einen besonderen Stellenwert. Mit der verkehrstechnischen Erschliessung seit dem 19. Jahrhundert wurden immer wieder aussergewöhnliche Bauaufgaben gemeistert. Die Hotelarchitektur erlebte durch den Tourismus grosse Blütezeiten und das Wachstum der Ferien- und Kurorte veränderte die Landschaft. Bauen zählt deshalb im Bergkanton zu den herausragenden kulturellen Leistungen. Ebenso wichtig ist jedoch die Vermittlung des Gebauten durch die Fotografie, die sowohl ästhetischen als auch ideologischen Überlegungen folgt. Dieses reich bebilderte Lesebuch bietet eine Geschichte der Architektur- und Fotografiefotografie in Graubünden und zeigt in mehreren Aufsätzen die je spezifische Sicht von Architekten, Ingenieuren und Fotografen. Zudem werden Fragen zur Anwendung der Architektur- und Fotografiefotografie für Postkarten, die Werbung und die politische Meinungsbildung diskutiert.